



NEWSLETTER

Wir freuen uns, von einem sehr gelungenen Austausch der Kolleg:innen in den Plattformen des Regionalen Wissenstransfers im RegioNetzWerk berichten zu können. Seit unserem letzten Newsletter zu den Themen der blau-grünen Infrastruktur und nachhaltigen Mobilität haben sich die Kolleg:innen in den Plattformen zur Freiraumentwicklung und zur Bauleitplanung getroffen. Die Plattform Energie & Umwelt hat sich in zwei Sitzungen intensiv mit dem Thema energetische Quartiersentwicklung befasst. Über den spannenden Austausch der zweiten Sitzung berichten wir heute.

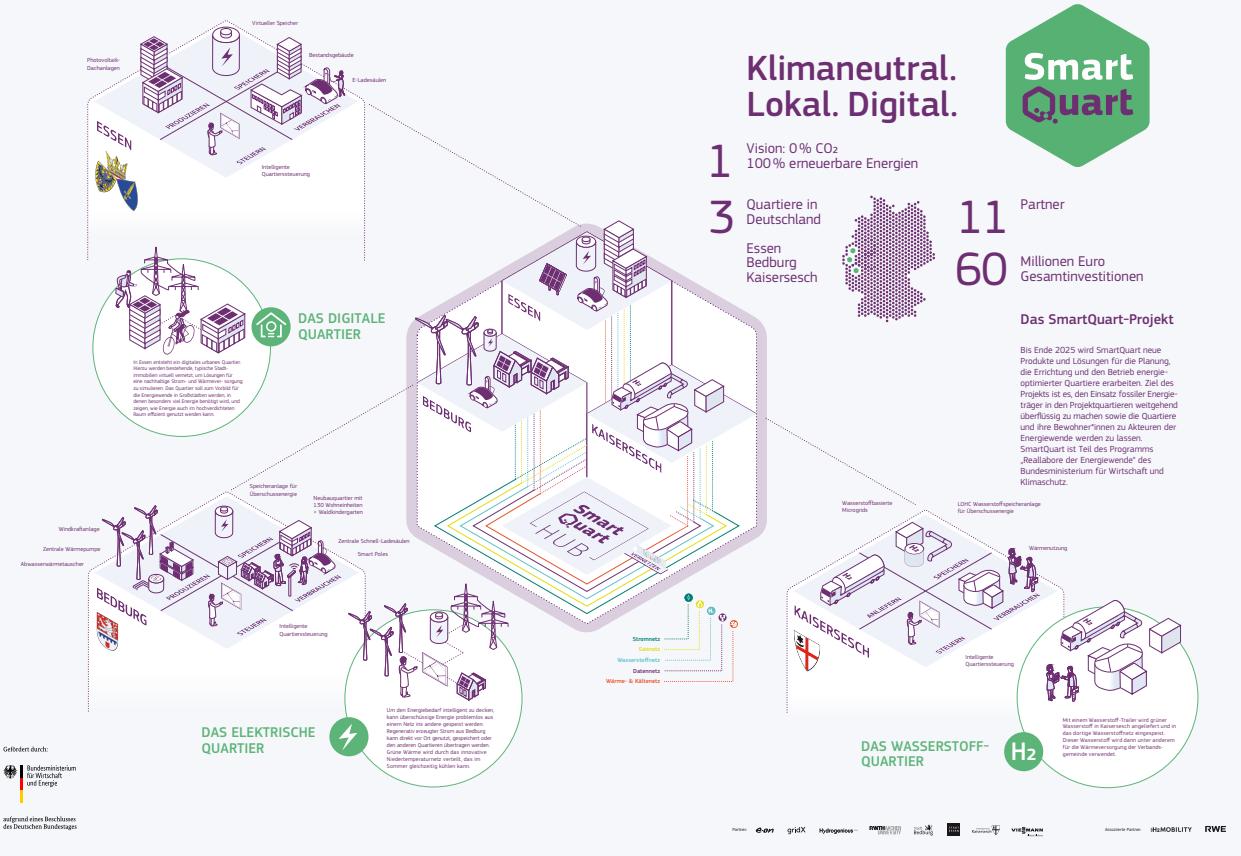
Energetische Quartiersentwicklung

Im September 2025 traf sich die Plattform Energie und Umwelt zur zweiten Sitzung in Ratingen. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie energetische Quartiersentwicklung in der Praxis gelingen kann – ein Thema, das gerade für Bestandsquartiere enorme Herausforderungen bereithält.

Schon im Einstiegvortrag von Philipp Klever wurde deutlich: Innovative technische Lösungen gibt es viele, doch hohe Kosten, komplizierte Förderbedingungen und ein komplexes Zusammenspiel zahlreicher Akteur:innen bremsen oft die Umsetzung. „Wir brauchen einfache, praktikable Ansätze, die sich auch ohne Sonderregelungen auf viele Quartiere übertragen lassen“, lautete eine zentrale Botschaft der Diskussion. Besonders betont wurde, wie wichtig schnelle Erfolge („Quick Wins“) sind, um Menschen vor Ort zum Mitmachen zu motivieren.

Einen Blick auf die landesweite Ebene gab das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen. Vorgestellt wurde die Initiative [Prima.Klima.Ruhrmetropole](#), die mit acht Modellquartieren – in den Städten Städte Bottrop, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hagen, Lünen, Oberhausen und Xanten Wege in eine klimafreundliche Quartiersentwicklung aufzeigt. Anschließend folgte eine Diskussion der ersten Erkenntnisse, die aus dem bisherigen Prozess gewonnen werden konnten.

Praxisnah wurde es mit einem Beispiel aus Duisburg, vorgestellt von Markus Wiechert, Klimaschutzmanager Stadt Duisburg, und Stefan Foraita, Stadtwerke Duisburg: Der Stadtteil [Neuenkamp](#) ist ein Quartier Initiative [Prima.Klima.Ruhrmetropole](#). Bei allen Maßnahmen und Aktivitäten zeigte sich, dass frühe Umsetzungserfolge entscheidend für die Akzeptanz sind und dass die Konzeptphase stärker als Beteiligungsprozess verstanden werden sollte. Es wurde betont, wie wichtig klare Zieldefinitionen und sorgfältige Vorarbeit sind.



SmartQuart – Klimaneutral. Lokal. Digital.

Quelle: E.ON SE (in Vertretung für SmartQuart)

Im anschließenden Brainstorming sammelten die Teilnehmenden Voraussetzungen für erfolgreiche Projekte: ein erstes Ankerprojekt, paralleler Start von Konzept und Management, enge Kooperation mit lokalen Netzwerken und ein klarer Fokus auf den Nutzen für die Beteiligten. Als nächster gemeinsamer Schritt wurde die Entwicklung eines Leitfadens für energetische Quartiersentwicklung vorgeschlagen.

Ausblick

Zum Abschluss blickte die Plattform nach vorn: Am 20. November 2025 findet die dritte Sitzung in Duisburg statt, diesmal mit dem Schwerpunkt Kommunale Wärmeplanung. Für 2026 sind vier weitere Termine vorgesehen, um den Austausch zu vertiefen und gemeinsam an praktischen Lösungen zu arbeiten.

Alle Infos zum RegioNetzWerk

Alle Informationen rund um das RegioNetzWerk finden sie auf unserer Internetseite:
www.regionetzwerk.net

Hier werden Sie in den nächsten Jahren viele Informationen zu unseren Projekten und Arbeitsergebnisse finden. Wenn Sie Anregungen zu unserer Arbeit im Netzwerk, Ideen für Projekte oder regional relevante Themen haben, melden Sie sich gerne in der Geschäftsstelle.

Mit regionalen Grüßen

Philipp Klever,
Geschäftsstelle RegioNetzWerk



REGIONETZWERK

Integrierte Siedlungs- und Mobilitätsentwicklung. Gemeinsam.

Geschäftsstelle RegioNetzWerk

Geschäftsstellenleitung: Ursula Mölders

c/o Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH

Fon 0221 9407217

umoelders@regionetzwerk.net

[https://www.regionetzwerk.net](http://www.regionetzwerk.net)